

Eine Briefmarke wird geboren (The Royal Flying Doctor Service)

von Derick Ray, übersetzt von Gerhard Rohn

Neue Ausgaben erscheinen häufig und regelmäßig. Für manche von uns sicher zu häufig und zu regelmäßig, um eine gründliche Studie dieser frühen Ausgaben zu erlauben. Wie immer, die Geburt einer neuen Marke braucht Monate, in Ausnahmefällen sogar Jahre, sie zu entwickeln.

Manche Institutionen, Persönlichkeiten und Gedenktage haben angesehene Rechte, sich durch eine Gedenkmarke auszuzeichnen, falls die Ausgabenpolitik einer postlichen Autorität nicht innerhalb enger Grenzen gesetzt ist - und welche eine ist es heute?

Manche Themen wie Flora und Fauna machen sich gut in verkleinerter Form. Weniger gefällige Ergebnisse tauchen oft auf, wenn das Thema nur in einer stilisierten Form repräsentiert werden kann.

Wir nehmen das Jahr 1957, um bei einer australischen Marke zu verweilen, welche, obwohl nicht als Gedenkausgabe herausgegeben, eine Institution ehrt, einmalig für Australien, genannt den Royal Flying Doctor Service.

Seine Schaffung war eine Maßnahme von Widmung und Dankbarkeit, erforderte Geduld, Beharrlichkeit und nahm 7 Jahre in Anspruch. Viel von dieser Zeit war sein Schöpfer ein Krankenhauspatient. Es ist eine menschliche Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden. Keine andere Marke hat eine so traurige Herkunft.

Der Mann hinter dieser Marke ist Reg Ferguson aus New Farm, Queensland. Er ist ein bescheidener Mann. Als ein Infanterie Sergeant wurde er mehrmals verwundet während der Belagerung von Tobruk. Im August 1946 flog ihn eine Maschine des Flying Doctor Service von Charleville 400 Meilen nach Brisbane zum Krankenhaus für eine dringende Operation. Er erinnerte sich nur an einen Teil des Fluges, dass er von einer Schwester betreut wurde, während der Doktor hinter ihm saß und einen anderen Notfall telefonisch beantwortete. Nachdem er 18 Monate im Krankenhaus verbracht hatte und sechs große Unterleibsoperationen hinter sich hatte, war es Zeit für eine Genesung irgendwo. Rein zufällig bekam er dort eine Einführung in das Briefmarkensammeln als eine Form der Krankheitstherapie. Bei verschiedenen Ereignissen wollte er die Marken betrachten, die er als Kind gesammelt hatte, natürlich nicht für sich selbst. Aber als ihn eine anfängliche Antipathie befiel, half ihm seine Ausdauer und Duldsamkeit als seine Tugenden darüber hinweg und er bekam Interesse daran. Eine Idee spukte ihm im Kopf herum. Man hat viel Zeit, über alles nachzudenken, wenn man auf dem Weg der Besserung ist. Seine Gedanken gingen zurück zu jenem Flug zum Krankenhaus und der Fürsorge, die er seitdem stellenweise erhalten hatte. Als ein ungeduldiger Patient hat er sich oft gewaltsam eingeredet, dass nur dieser Flug sein Leben gerettet hat. Es hatte ihn keinen Penny gekostet für diesen Service, der keinen Unterschied zu solchen Leuten machte, die sich so etwas zu zahlen nicht leisten konnten. Er selbst hatte eine bescheidene Kriegspension. Nichtsdestoweniger hat sein Leben an diesem glücklichen Flug gehangen. Irgendwie musste so etwas zurückzahlen sein. Irgendwie verdiente die Arbeit des Flying Doctor Service weiter bekannt und gewürdigt zu werden. Eine Portobriefmarke würde Kenntnisse bringen zu manchen Heimen und würde so die Botschaft weiter verbreiten.

Zuerst behielt er die Idee für sich. Er experimentierte mit einer thematischen Sammlung und stellte sie auf der Melbourne National Philatelic Exhibition 1950 aus.

Es war ein mutiger Versuch, damit an die Öffentlichkeit zu gehen. Abgesehen von der Tatsache, dass keine Marke passend zu diesem Thema existierte, fehlte doch einiges an philatelistischen Kenntnissen trotz der Qualität der Sammlung. Er hatte keinen Gebrauch einer Marke für diese eine Sache entdeckt. Aber dadurch kam er in Kontakt zu Philatelisten, lernte einiges von ihnen und bekam ätzende Kommentare. Keine Einschüchterung konnte ihn in die Enge treiben. Ideen kamen und gingen, bis er realisierte, dass einige Unterstützung notwendig war für die Geburt einer Marke. Eine Frage an den General Postmeister zu diesem Thema im Parlament schien ein guter Start. Es würde einfach leichter sein, falls die Beeinflussung begleitet würde mit einer Illustration eines geeigneten Markenentwurfes. Für das Design wurde ein Ex-Dienstleister akquiriert. James E. Lyle betrat die Szene. Er hatte noch nie eine Marke entworfen, war aber als Künstler eine erste Adresse. Die Herausforderung, die Arbeit an dieser Dienstleistung und die Freundschaft zu dem überredenden Patienten appellierten an ihn. Er benutzte Wasserfarben, um einen Entwurf zu fertigen, der augenblicklich eine ziemliche Perfektion des Ziels erkennen ließ. Als er diese dem Patienten zusandte, weil dieser im Krankenhaus ein und ausging, sich mehreren Operationen unterzog, schrieb Lyle: „Ich möchte nicht wissen, was Sie denken, wenn Sie meine Leistung anstarren, welche ich gerade zu Papier gebracht habe. Insgesamt habe ich 23 verschiedene rohe Skizzen angefertigt, die Bilder vom Outback, Flugzeugen, Doktoren, Durchführung notwendiger Operationen zeigen. Meine eigenen Erinnerungen des Lebens im Alice Center, die Karte von Australien, der Merkurstab, der Äskulapstab brachten mich auf einen symbolischen Entwurf“ Lyles Entwurf kann als Ausgangsbasis für die verausgabte Marke angesehen werden. Der Wert, 2/6d, zweimal, war sehr mutig, nicht 6½d oder 7d, wie vermutet. Dieser Wert suggerierte dem Patienten seine eigenen Hintergedanken, dass der Gebrauch dieser Marke einem Fond für diesen Dienst zufließen müsste. Bei einer Sache dachte Reg Ferguson, dass die 2/6d mehr ins Auge fallen würde als 7d und er dachte auch an den Gebrauch der NZ Health Marken, bei denen der Zuschlag einer wohlthätigen Sache zufließen, der Rest ging an das Postamt.

Das Parlament war der nächste Schritt, die Idee auf einer passenden Ebene der Amtsgewalt vorzubringen, mit dem Vorteil der Öffentlichkeit während der Dauer der Antwort des Parlaments. Das Interesse eines anderen Tobruk Veterans, Bruce Wight, Mitglied des Parlaments, wurde geweckt. Dieser liebte die Idee und hatte einen überzeugenden Vorwand zum Generalpostmeister, welcher nicht gleich von dieser Idee angetan war. Seine Antwort wies auf die Wirkung hin, dass früher zu viele Gedenkausgaben herausgebracht wurden und dadurch das Ansehen der australischen Marken leiden würde. (Die australische Post möge sich heute an solche Gedanken erinnern)

Es möge notiert werden, dass diese Briefmarke zu dieser Zeit als eine Gedenkausgabe gesehen wurde. Reg Ferguson wurde nun nicht ausgeschlossen. Sachkenntnisse setzten den Vorgang weiter. Dr. Allen Vickers, welcher 1946 durch Zufall den Patienten von Charleville flog, war nun medizinischer Leiter der Queensland Sektion dieses Dienstes. Er wurde in dieses Projekt eingebracht und unterstützte die Idee rückhaltlos und mit aktiver Förderung. Er war fähig, praktische Hilfe zu leisten und wurde gehört in den richtigen Positionen.

Im May 1955, durch Mr. Wights andauernde Anstrengungen im Parlament, wurde eine mehr als ermunternde Antwort vom General Postmeister erhalten. James Lyles Abhandlung wurde durch alle offiziellen Stellen vorgetragen. Der Service hieß jetzt Royal Flying Doctor Service.

Die PMG schrieb, dass das Design.... gänzlich übereinstimmt mit anderen, welche schon beantragt waren. Designs, welche von den Mitgliedern der Versammlung

beantragt und beschleunigt wurden bis 31. May, gleich nachdem sie in Erwägung gezogen wurden. Andere Designs wurden beauftragt, aber kein anderes war so passend geeignet zu diesem Thema wie der Entwurf von Lyle.

Am 29. Nov. 1956 wurde Lyle informiert, dass sein Design bedeutende Verdienste hatte und dass es den Anforderungen entsprach. Lyle bekam auch 100£ für die Rechte des Designs, welche dieser aber sofort nach Erhalt dem Service schenkte.

Die Marke wurde am 21. Aug. 1957 herausgegeben. Die Presseverlautbarung wies darauf hin, dass der neue Wert von 7d wohl eine Kombination von postalischer und Luftpostgebühr für einen Standardbrief bis zu einer halben Unze Gewicht war, befördert zu Orten in Australien und austr. Territorien. Auf unbestimmte Zeit sei die Marke ein Teil der regulären Serie. Dieser Bonus realisierte, dass diese Marke ein längeres Leben haben würde als eine Gedenkausgabe. Die Marke war beschrieben als eine Zeichnung vom geflügelten Merkurstab, dessen Schatten auf eine Karte von Australien projiziert wurde, um die Umriss eines Flugzeuges zu formen, symbolisierend die heilenden Schwingen über den riesigen Arealen des austr. Outbacks.

Triumph war allen zuteil. Aber nur das Post Office wurde finanziell bevorteilt. Kein einziger Penny wurde an den RFDS für sein Werk abgeführt. Das war nicht im Sinne von Reg Ferguson für alle diese Dienste. Die Marke würde bestimmt den Service bekannt machen, aber dieser benötigte speziell in 1957 dringend finanzielle Unterstützung.

Ferguson hatte beschlossen, soweit seine Kraft reichte, dass diese Marke für den Service arbeiten sollte. Er war vorbereitet auf den Tag der Ausgabe. Er hatte seine Absicht den Service wissen lassen und pries seine Bemühungen an. Er bildete ein „Wohltätigkeits- Flugkomitee“ mit zahlreichen Helfern und wurde dessen Präsident. Philatelistische Kenntnisse und Interesse war der nächste Berührungspunkt und offensichtliche Sachlichkeit. Lyle wurde aufgefordert, einen geeigneten Erstflug-Brief zu entwerfen. Dieser reagierte darauf mit derselben Begeisterung, die er für die Marke verwandte. Briefe, die das Motiv des RFDS über der Landkarte von Australien zeigten, wurden produziert. 33.000 von ihnen mit dem Motiv in blau, braun oder grün auf einer einfarbigen Hintergrundkarte waren verfügbar, zum Verkauf an phil. Händler und andere. Eine bestimmte Anzahl, adressiert an das Wohltätigkeitsflugkomitee in Brisbane trugen einen Stempel: „By Air Mail- befördert vom Flying Doctor Flugzeug nach Brisbane Flughafen“ als Ersttagsausgabe zur weiteren Versendung und wurden vom Komitee benutzt. Da sie mit einem Flugzeug befördert wurden, waren es daher die einzigen offiziellen Ersttagsbriefe des Dienstes.

Das war der Anfang, aber manches mehr war erforderlich. Manchmal ein bisschen mehr Individualität. Eine spezielle Gesellschaft wurde ins Leben gerufen, um weitere Interessenten zu begeistern. Lyle hatte dies mit Bedacht erforscht und wusste, dass in Zeiten von Not durch Überflutung, Feuer und bedeutender Unterbrechung der Kommunikation, der Service Briefe in und aus Katastrophengebieten fliegen würde zur weiteren Beförderung. Da es nur zwei Basisstationen Broken Hill in NSW und Cloncurry gab, würden charakteristische Stempel auf solche Briefe angebracht werden. War es zu gewagt oder eben unangemessen, eine Erlaubnis zu bekommen für eine große Menge Briefe, befördert mit einem aktuellen Wohltätigkeitsflug oder Flügen? Solch eine Unternehmung müsste sehr sorgfältig organisiert sein und voller Bedenken geführt werden ohne gewerbliche Beteiligung. Die Idee wurde von Reg Ferguson vorsichtig an den richtigen Quellen geprüft und, im Hinblick auf das Ziel, bei dem strengen Einverständnis, dass irgendeine Briefbeförderung in der alleinigen

Diskretion des mitfliegenden Doktors liegt, der an dem Wohltätigkeitsflug teilnimmt. Unter diesen Bedingungen bekam die Idee offizielle Zustimmung. Ferguson folgte peinlich genau den Richtlinien, innerhalb derer er operieren konnte.

Lyle wurde noch einmal zu dieser Aufgabe gedrängt und produzierte einen zweifarbigen Brief, welcher ein Flugzeug im Hintergrund darstellt, einen liegenden Patienten, welcher gerade in das Flugzeug gehievt wird. Ein knorriger Gummibaumverleiht dem Vordergrund Atmosphäre. An beiden Seiten zeigt sich die Inschrift: „Befördert durch Gefälligkeit des fliegenden Doktors“. Jeder geflogene Brief wurde vom Doktor des Fluges signiert, wenn sich die Gelegenheit dazu ergab, mit fortlaufender Nummer gekennzeichnet.

Zwischen Dez. 1957 und Juli 1959 fanden drei solcher Flüge statt, einer von jeder Queensland Basis Station, Cloncurry, Charleville und Charters Tower. (Die Stationen in Mount Isa und Cairns waren noch nicht geöffnet)

Basisstation	Poststempel	Signatur	Menge
Cloncurry	31.12.1957	Dr. W.G. Meehan	1855
Charleville	25.10.1958	Dr. H.P. Duke	<600
Charters Tower	03.07.1959	Dr. K. Pettitt	210

Jeder Brief wurde mit einem Viererblock der Marke frankiert. In der unteren linken Ecke war ein violetter Stempel angebracht mit der Inschrift: "By Air Mail, befördert durch Flying Doctor Aircraft nach (Name der Basisstation) zur weiteren Beförderung-Erstflug".

Das Briefdesign des ersten Fluges war in Hochdruck, das des zweiten und dritten aufgeprägt. Ein Brief jeden Fluges wurde für die Royal Sammlung zur Verfügung gestellt. Für das Volk kostete ein Brief, voll mit Stempel und Viererblock 7 Shilling.

Ein paar wurden speziell unterschrieben vom ersten Piloten, ersten Doktor und dem Patienten. Diese Briefe sind sehr rar.

Der Cloncurry Flugbrief wurde nach Myra Plains befördert, von da zurück mit einem Notflug.

Der von Charleville ging zu einer einsamen Schaf- und Viehstation im Norden von Charleville, ein Rundflug von 418 Meilen, die letzte Stunde des Rückfluges geschah in der Dunkelheit.

Der Flug von Charters Tower war ein medizinischer Routine Flug, gerufen zu zwei Minenstationen, einer Schafstation und zwei kleinen Eisenbahn Camps, wo der Doktor Vorträge hielt über Mutterschaftsvorsorge, Immunisierung und verschiedene Behandlungen kleiner Wunden. 61 Patienten zählte der Doktor in den verschiedenen Orten. Der Doktor kehrte am 2. Juli zur Basisstation zurück, geflogene 430 Meilen.

Dieses waren die einzigen philatelistischen Gedenkflüge. Keine wurden in den anderen Stationen verzeichnet.

Der Service wurde begünstigt durch mehrere 1000£, gestiftet vom Gedenkflug-Komitee, ergänzt durch die Queensland Regierung.

Ferguson hatte seine Schuld zurückgezahlt für den lebensrettenden Flug und hat seine selbstauferlegte Ehrenaufgabe vollbracht, veröffentlichte seine Arbeit, leistete seinen Beitrag zu den Fonds, dem RFDS von Australien. In letzteren wurde er 1974 lebenslanges Ehrenmitglied. Eine würdige Marke für eine würdige Sache, erdacht von Reg Ferguson, einem großartigen Patienten.